

Schulnachrichten.

I. Chronik.

Am Ende des Schuljahrs 1882/83 wurden am 3. August die Klassenprüfungen in Gegenwart von Vertretern der Regierung, des Curatoriums und der Eltern abgehalten. An die Prüfungen schloss sich wie gewöhnlich ein Schauturnen an.

Die Schlussfeier fand am Sonnabend, 4. August, um 8 Uhr Morgens, in der Turnhalle statt, im Beisein des Herrn Professor Dr. Heitz und einiger Vertreter des Direktoriums, Kapitels und der Universität.

Eingeleitet wurde dieselbe durch Absingen der Motette von Palestrina «Sicut cervus».

Im Namen der abgehenden Primaner hielt der Abiturient Carl Knittel die Abschiedsrede.

Ihm erwiderte im Namen der Bleibenden der Primaner Gustav Schneegans.

Nach dem Chor von Mendelsohn «Nun zu guter Letzt» richtete der Conrector Dr. Ziegler an die abgehenden Schüler eine Ansprache über den Begriff der «Ehre».

Hierauf folgte der Gesang von Haydn «Stimmt an die Saiten»; zum Schluss wurden die Versetzungen mitgeteilt.

Das neue Schuljahr begann am Montag, den 17. September 1883, um 2 Uhr Nachmittags, nachdem am Morgen desselben Tages von 9 Uhr ab die Aufnahmeprüfungen stattgefunden hatten.

Neu aufgenommen wurden bei Beginn des Schuljahrs 1883/84 118 Schüler, im Laufe desselben 19 Schüler.

Am Schluss des Schuljahres 1882/83 verliessen die Anstalt 90 Schüler, im Laufe des Schuljahrs 1883/84 25 Schüler, so dass ein bleibender Zuwachs von 22 Schülern zu verzeichnen war, bei einer Gesamtzahl von 714 Schülern.

Von der Aufnahme mussten wegen unzureichender Zeugnisse von früher besuchten Anstalten 20 Schüler zurückgewiesen werden.

Am 8. Mai 1884 starb nach kurzer Krankheit in Folge einer Operation am Ohr ein uns lieber Schüler der 1sten Vorschulklasse, Gustav Rosenstiehl, Sohn des Herrn Ch. G. Rosenstiehl, Möbelschreiner zu Schiltigheim. Lehrer und Mitschüler gaben ihm das Geleit zum Grabe.

Während des Monats April erkrankte eine grosse Anzahl unserer Schüler, namentlich der untern Klassen und der Vorschule, an den Masern; bei allen ohne Ausnahme nahm die Krankheit einen glücklichen Verlauf.

Im übrigen war der Gesundheitszustand in unserer Anstalt auch dieses Jahr ein befriedigender.

Für die körperliche Pflege unserer Schüler wurde wie in den vergangenen Jahren, und im Sinne der im Programm von 1882/83 gemachten Mitteilungen fortgewirkt.

Ueber die im Laufe des Jahres erfolgten Veränderungen und Vertretungen im Lehrercollegium haben wir Folgendes zu berichten: Neu traten in das Collegium ein als Probekandidaten die Herren Dr. Kromayer und Wöhler, und da der letztere im Februar seiner leidenden Gesundheit wegen den grösseren Teil der ihm zugewiesenen Stunden abgeben musste, so wurde für und neben ihn, zunächst in provisorischer Eigenschaft, Herr Hergesell an die Anstalt berufen.

Der seit Ostern 1883 provisorisch an der Anstalt beschäftigte Lehramtskandidat Herr Roth wurde in derselben Weise weiter verwendet.

Karl Roth, geboren den 3. März 1864 zu Bischweiler, Kreis Hagenau, besuchte die Schule zu Oltingen, die Präparanden-Anstalt zu Colmar und ebendasselbst ein Jahr lang das Seminar I, darauf während 2 Jahre das Seminar zu Strassburg. Nach bestandnem Examen trat er zu Ostern 1883 als provisorischer Elementarlehrer in das protestantische Gymnasium ein.

Dem Oberlehrer Herrn Dr. Lupus wurde zum Behuf einer Studienreise nach Italien ein vierteljähriger Urlaub erteilt: während seiner Abwesenheit vom 15. März bis 4. Juni 1884 übernahmen die Herren Dr. Ziegler, Engel und Dr. Forssmann seinen Unterricht in Unter-Prima und Ober-Secunda, und dafür vom Pensum der beiden letzteren die Herren Dr. Schröder und Dr. Enthoven drei resp. zwei Stunden.

Eine weitere Vertretung wurde notwendig durch die Einberufung des Herrn Dr. Erdmann zu einer 6 wöchigen militärischen Uebung; seine Stunden konnten grösstenteils combinirt werden, die übrigen wurden unter die Kollegen verteilt.

Vom 19. Juli an wird Herr Schnakenberg einen ihm zum Behuf einer Reise nach Nordamerika gewährten Urlaub antreten; seine Stunden werden ebenfalls von den Kollegen übernommen werden; und ebenso diejenigen des vom 18. Juli an aus Gesundheitsrücksichten beurlaubten Herrn Wöhler.

Und in derselben Weise wurde bei kürzeren durch Krankheit oder Beurlaubung notwendig werdenden Vertretungen verfahren.

Im Laufe des Schuljahrs unterzog zu verschiedenen Malen der Oberschulrat Herr Dr. Albrecht die Anstalt einer teilweisen Revision.

Herr Prof. Dr. Heitz, Vertreter des Curatoriums, besuchte ebenfalls zu verschiedenen Zeiten die einzelnen Klassen.

Am 29. Juli 1883 hat uns Herr Sanitätsrat Dr. Krieger mit einem Besuche beehrt und den Gesundheitszustand der Anstalt einer Inspektion unterworfen.

Die innere Einrichtung der Schule erlitt folgende Veränderungen:

Die zu sehr überfüllte Sexta erforderte die Eröffnung einer dritten Parallel-Abteilung.

In Aussicht steht aus denselben Gründen die Eröffnung einer dritten Quinta im nächsten Schuljahr.

Die Schüler der Untersecunda konnten in einer Abteilung gemeinsam unterrichtet werden, während die Obertertia, angesichts der zu grossen Schülerzahl, in zwei Abteilungen zerlegt werden musste.

Im Laufe des Schuljahrs 1883/84 zählte somit das Gymnasium im Ganzen 22 von einander getrennte Klassen.

Gemäss der Entstehungsgeschichte und der Tradition des protestantischen Gymnasiums war es selbstverständlich, dass dasselbe auch seinerseits den 400 jährigen Geburtstag Luthers festlich beging. Schon am Freitag, den 9. November 1883, Nachmittags 3 Uhr, wurde für die Vorschulklassen eine kleine Vorfeier veranstaltet, einige Lieder gesungen, einige Gedichte vorgetragen und von Herrn Hardt den Schülern das Leben Luthers erzählt. Am Samstag Morgen 8 Uhr fand in der festlich geschmückten Turnhalle die Hauptfeier statt. Von dem Verlauf derselben im Einzelnen, den Gesängen, der Declamation von 4 Schülern und der Festrede des Conrectors Dr. Ziegler, giebt eine Festschrift: «Die Lutherfeier des protestantischen Gymnasiums zu Strassburg am 10. November 1883» nähere Kunde. Lehrer und Schüler ebenso wie die geladenen Gäste nahmen den Eindruck eines wohl gelungenen Festes davon mit nach Hause und erinnern sich mit Freude der schönen und erhebenden Feier; zu bleibendem Gedenken erhielten sämtliche protestantische Schüler der Anstalt «Luthers Leben von Th. Gerold», sowie den gedruckten Bericht über die Feier samt der Festrede.

Am Freitag, 21. März 1884, um 2 Uhr, am Vorabend des Geburtsfestes des Kaisers, wurde in der festlich geschmückten Turnhalle die Geburtsfeier Seiner Majestät, unter Beteiligung des Herrn Prof. Dr. Heitz, Direktor des Kapitels des St-Thomasstiftes, und mehrerer Mitglieder des Kapitels, abgehalten.

Der Sänger-Chor, unter Leitung des Herrn Bähre, eröffnete die Feier mit der Motette von Grell, Psalm 95. Hierauf hielt Herr Oberlehrer Dr. Gøring die Festrede. Nachdem er in der Einleitung auf die Bedeutung der Feier hingewiesen hatte, sprach er über das Thema: Welchen Einfluss üben die Naturbedingungen, unter denen ein Volk lebt, auf den Geist und die Cultur desselben aus?

Mit dem Gesange «Lobet den Herren» wurde die Feier geschlossen.

Wir stellen in folgender Tabelle das Gesamtergebnis der Abiturientenprüfungen am Protestantischen Gymnasium seit dem Jahr 1872, im Anschluss an die Verfügung des Oberschulrats vom 9. April 1884, zusammen, und erinnern zuvor daran, dass bis zum Jahr

1870 die Abiturienten die Abgangsprüfung (Examen du Baccalauréat) im Academiegebäude, vor einer aus den Professoren der beiden Facultés des Lettres et des Sciences zusammengesetzten Commission bestanden, und weiter, dass im Monat August 1871 das letzte Examen du Baccalauréat, zu dem sich 22 Schüler des Gymnasiums gemeldet hatten, vor einer dazu bezeichneten Commission, unter Vorsitz des Herrn Professor Bergmann, abgehalten wurde.

Die erste Abiturientenprüfung am Protestantischen Gymnasium wurde abgehalten unter Vorsitz des Herrn Regierungs-Commissars Dr. Baumeister, am 6. August 1872, zwei Jahre vor der Erteilung der Berechtigung.

Es bestanden dieselbe damals acht Candidaten, nämlich :

- a) Eppel, Theodor, aus Kleeburg (Unter-Elsass), 18 Jahre alt, ref. Conf., Sohn des Herrn Pfarrers Eppel zu Kleeburg, war 4 Jahre auf dem Gymnasium, 1 Jahr in der Philosophie.
- b) Hertzog, August Theodor Ernst, aus Strassburg, 17 Jahre und 11 Monate alt, Augsb. Conf., Sohn des Kaufmanns Herrn Hertzog zu Strassburg, war 9 Jahre auf dem Gymnasium, 1 Jahr in der Philosophie.
- c) Hoffmann, Eduard, aus Brumath (Unter-Elsass), 17 Jahre und 9 Monate alt, Augsb. Conf., Sohn des Apothekers Herrn Hoffmann zu Brumath.
- d) Kornmann, Eugen, aus Krautergersheim (Unter-Elsass), 18 Jahre alt, Augsb. Conf., Sohn des Mechanikers Herrn Kornmann in Reims (Frankreich), war 2 Jahre auf dem Gymnasium, 1 Jahr in der Philosophie.
- e) Mertz, Georg, aus Büst (Deutsch-Lothringen), 18 Jahre alt, Augsb. Conf., Sohn des Ackermanns Herrn Mertz in Büst, war 4 Jahre auf dem Gymnasium, 1 Jahr in der Philosophie.
- f) Resch, Theodor, aus Durstel (Unter-Elsass), 18 Jahre alt, Augsb. Conf., Sohn des Pfarrers Herrn Resch in Kirrweiler, war 1 Jahr auf dem Gymnasium, in der Philosophie.
- g) Ruhlmann, Eugen Friedrich, aus Strassburg, 18 Jahre und 11 Monate alt, Augsb. Conf., Sohn des Syndicus der Gärtner-Zunft Herrn Ruhlmann zu Strassburg, war 10 Jahre auf dem Gymnasium, 1 Jahr in der Philosophie (section des sciences).
- h) Schruppf, Christian, aus Bethesda (Cap-Colonie), 18 Jahre alt, Augsb. Conf., Sohn des quiescierten Missionars Herrn Schruppf, gegenwärtig in Schiltigheim, war 12 Jahre auf dem Gymnasium, 1 Jahr in der Philosophie.

Wir teilen nachstehend, der Vollständigkeit wegen, die seiner Zeit nicht aufgeführten Namen der Abiturienten von Michaelis 1876 mit.

Es bestanden nämlich am 10. August 1876 folgende 5 Schüler die Abiturientenprüfung :

- 94. von Auer, Eduard, geb. 12. April 1858 zu Baden-Baden, kath. Conf., Sohn des verstorbenen Arztes Herrn Dr. von Auer, Schüler des Lycée impérial, dann 1871-1876 des Protestantischen Gymnasiums, 2 Jahre in Prima (Medicin).
- 95. Bieler, Albert, geb. 17. Aug. 1857 zu Strassburg, ev. Conf., Sohn des Eigentümers Herrn Bieler daselbst, 12 Jahre Schüler der Anstalt, 2 $\frac{3}{4}$ Jahre in Prima (Theologie).
- 96. Garcin, Adolf, geb. 9. Mai 1857 zu Bischweiler, ref. Conf., Sohn des Pfarrers Herrn Garcin zu Steinselz, Schüler des Lycée impérial, von 1870-1876 des Protestantischen Gymnasiums zu Strassburg, 2 Jahre in Prima (Medicin).
- 97. Jäger, Julius, geb. 20. Juli 1856 zu Mülhausen, ev. Conf., Sohn des Steuerempfängers Herrn Jäger zu Strassburg, Schüler des Progymnasiums zu Bischweiler, 1872-1876 Schüler des Protestantischen Gymnasiums, 2 Jahre in Prima (Medicin).
- 98. Ungerer, Heinrich, geb. 7. Okt. 1857 zu Strassburg, ev. Conf., Sohn des Uhrenfabrikanten Herrn Ungerer daselbst, Schüler der Anstalt von 1863-1876, 2 Jahre in Prima (Jura).

Es bestanden demnach, seitdem das Protestantische Gymnasium die Berechtigung zur Abhaltung der Abiturientenprüfung erhalten hat, bis zum Schluss des Schuljahrs 1882/83 im Ganzen 98 Zöglinge der Anstalt die Prüfung.

Ergebnis der Abiturientenprüfungen.

	Schuljahr.	Zahl der angemeldeten Prüflinge.			Von den Bestandenen sind						Bemerkungen.
		Bestanden haben.	Nicht bestanden haben.	Katholisch.	Protestantisch.	Israeliten.	Elsass-Lothringer		Auswärtige.		
							durch Geburt.	durch Einwanderung.			
I. Gymnasialabitu- rierten.	1871/72	7	6	1	—	6	—	6	—	—	Prüfung unter Vorsitz des Hrn. Dr. Baumeister, Regier.-Commissarius, abgehalten vor Ertheilung der Berechtigung. Seitdem die Anstalt die Berechtigung besitzt.
	1873/74	14	14	—	—	14	—	12	1	1	
	1874/75	7	7	—	2	4	1	6	1	—	
	1875/76	5	5	—	1	4	—	4	—	1	
	1876/77	7	6	1	1	5	—	4	—	2	
	1877/78	7	7	—	1	6	—	6	—	1	
	1878/79	6	6	—	1	5	—	5	—	1	
	1879/80	8	8	—	1	7	—	7	—	1	
	1880/81	14	13	1	—	13	—	7	4	2	
	1881/82	14	14	—	1	13	—	5	7	2	
	1882/83	12	12	—	—	12	—	8	4	—	
	1883/84										Zu Ostern keine.
Summa		101	98	3	8	89	1	70	17	11	
II. Realabitu- rierten.	1871/72	2	2	—	—	2	—	2	—	—	Prüfung abgehalten vor Ertheilung der Berechtigung, unter Vorsitz des Hrn. Reg.-Commissar Dr. Baumeister. Seitdem die Anstalt die Berechtigung besitzt.
	1873/74	3	3	—	—	3	—	3	—	—	
	1876/77	3	3	—	—	3	—	3	—	—	
	Summa		8	8	—	—	8	—	8	—	—
Gymnasialabitu- rierten.	1871/72 bis 1882/83	101	98	3	8	89	1	70	17	11	
Realabitu- rierten.	1871/72 bis 1876/77	8	8	—	—	8	—	8	—	—	
Gesamtsumma		109	106	3	8	97	1	78	17	11	

Am 12. Juli 1884 erhielten, nach einer zweitägigen Prüfung, die sämtlichen nachge-
nannten 17 Candidaten, die sich zum Sommertermin angemeldet hatten, das Reifezeugnis.

Die Prüfung wurde abgehalten unter dem Vorsitz des Regierungskommissars Herrn
Oberschulrat Dr. Albrecht und unter Mitwirkung des Vertreters des Curatoriums, Herrn
Prof. Dr. Heitz.

99. Baensch, Erich, geb. 31. Okt. 1864 zu Wittenberg, ev. Conf., Sohn des Oberst-Lieutenants und
Commandeurs des Fuss-Artillerie-Regts. Nr. 10 Herrn Baensch zu Strassburg, besuchte die Vor-
schule des Friedrich-Wilhelms-Gymnasiums und die Vorbereitungsschule zu Magdeburg und das
Klostergymnasium daselbst, sowie das Wilhelms-Gymnasium und das Joachimthal'sche Gymna-
nasium zu Berlin. Seit 1881 Schüler der Anstalt, 2 Jahre in Prima, gedenkt Offizier zu werden.
100. Chales de Beaulieu, Hans, geb. 20. Nov. 1865 zu Elbing (Westpreussen), ev. Conf., Sohn des
Oberst-Lieutenants und Commandeurs des 15ten Ulanen-Regts. Herrn Chales de Beaulieu zu
Strassburg, besuchte das Progymnasium zu Löbau bis Quarta und das Gymnasium zu Demmin
bis Unterprima. Seit 1882 Schüler der Anstalt, 2 Jahre in Prima, gedenkt Jurisprudenz zu
studieren.
101. Bilger, Emil August, geb. 6. Aug. 1864 zu Strassburg, ev. Conf., Sohn des Werkmeisters in der
Kaiserl. Tabakmanufactur Herrn Bilger zu Strassburg. Seit 1873 Schüler der Anstalt, 2 Jahre
in Prima, gedenkt Medicin zu studieren.
102. Boch, Friedrich, geb. 3. März 1863 zu Strassburg, ev. Conf., Sohn des Sakristans Herrn Boch
zu Strassburg. Seit Michaelis 1872 Schüler der Anstalt, 3 Jahre in Prima, gedenkt Theologie
zu studieren.
103. Brodthage, Georg, geb. 5. Okt. 1864 zu Hannover, ev. Conf., Sohn des Zugführers Herrn Brodth-
hage zu Strassburg, besuchte das Gymnasium zu Hannover bis 1872, zu Hagenau bis 1874.
Seit Oktober 1876 Schüler der Anstalt, 2 Jahre in Prima, gedenkt Theologie zu studieren.
104. Frantz, Emil August, geb. 3. Mai 1865 zu Saarwerden, ev. Conf., Sohn des Gerbers Herrn Frantz
zu Saarwerden, besuchte von Ostern 1875 bis Herbst 1878 das Gymnasium zu Saarb. Seit
Herbst 1878 Schüler der Anstalt, 2 Jahre in Prima, gedenkt Medicin zu studieren.
105. Gruber, Carl, geb. 20. Jan. 1863 zu Petersbach, ev. Conf., Sohn des Bureaubeamten Herrn Gruber
zu Königshofen. Seit Herbst 1876 Schüler der Anstalt, 2 Jahre in Prima, gedenkt in die Enre-
gistrements-Verwaltung einzutreten.
106. Hoff, Carl, geb. 17. Mai 1865 zu Markkirch, ref. Conf., Sohn des Pfarrers Herrn Hoff zu Markkirch,
besuchte das Realprogymnasium zu Markkirch bis Weihnachten 1879, seither Schüler der Anstalt,
2 Jahre in Prima, gedenkt Medicin zu studieren.
107. Levy, Carl, geb. 7. Oct. 1864 zu Homburg, israel. Conf., Sohn des Kaufmanns Herrn Levy zu
Strassburg, seit 1874 Schüler der Anstalt, 2 Jahre in Prima, gedenkt Medicin zu studieren.
108. Liebenstein, Gotthold Friedrich, geb. 8. Juli 1864 zu Heidelberg, ev. Conf., Sohn des frühern
Kaufmanns in Heidelberg, jetzt Rentners Herrn Liebenstein zu Strassburg, besuchte bis 1879
das Ehrhardt'sche Institut und das Gymnasium zu Schwäbisch Hall, 2 1/2 Jahre Schüler der
Prima des Protestantischen Gymnasiums, gedenkt Mathematik und Naturwissenschaften zu
studieren.
109. Mary, Ludwig, geb. 23. Juli 1863 zu Sufflenheim, kath. Conf., Sohn des Fabrikanten Herrn Mary
zu Sufflenheim, besuchte von 1879 bis 1880 das Progymnasium zu Bitsch, seit Herbst 1880
Schüler der Anstalt, 2 Jahre in Prima, gedenkt Jura zu studieren.

110. Meyer, Heinrich, geb. 10. Februar 1867 zu Strassburg, ev. Conf., Sohn des Seilerwarenfabrikanten Herrn Meyer zu Strassburg, seit Herbst 1875 Schüler der Anstalt, 2 Jahre in Prima, gedenkt neuere Sprachen zu studieren.
111. Mühleisen, Georg, geb. 15. Sept. 1866 zu Strassburg, ev. Conf., Sohn des Bierbrauers Herrn Mühleisen zu Strassburg, seit 1872 Schüler der Anstalt, 2 Jahre in Prima, gedenkt Naturwissenschaften zu studieren.
112. Schmittbühl, Adrian, geb. 30. April 1886 zu Strassburg, kath. Conf., Sohn des Bäckermeisters Herrn Schmittbühl zu Strassburg, seit 1875 Schüler der Anstalt, 2 Jahre in Prima, gedenkt Medicin zu studieren.
113. Schmoll, Désiré, geb. 8. Januar 1865 zu Mülhausen, israel. Conf., Sohn des verstorbenen Kaufmanns Herrn Schmoll zu Mülhausen, besuchte das Gymnasium zu Mülhausen bis Herbst 1879, seit Herbst 1879 Schüler der Anstalt, 2 Jahre in Prima, gedenkt Medicin zu studieren.
114. Schneegans, Gustav Edmund, geb. 17. Mai 1865 zu Strassburg, ev. Conf., Sohn des Consuls des Deutschen Reiches Herrn Schneegans in Messina, seit Herbst 1873 Schüler der Anstalt mit einer Unterbrechung von einem Jahre (1880), zwei Jahre Schüler der Prima, gedenkt Medicin zu studieren.
115. Westphal, Ernst Carl, geb. 14. April 1866 zu Weinburg, ev. Conf., Sohn des Lehrers Herrn Westphal in Hoerdt, besuchte das Realprogymnasium zu Bischweiler bis 1879, seit Herbst 1879 Schüler der Anstalt, 2 Jahre in Prima, gedenkt Theologie zu studieren.

Seit dem 23. Sept. 1873, Datum der Berechtigung der Anstalt zur Ausstellung von «gültigen Zeugnissen über die wissenschaftliche Qualification zum einjährig freiwilligen Dienst», bis zum Schluss des Jahres 1883, haben 300 Schüler des Protestantischen Gymnasiums das Befähigungszeugnis erhalten.

Es erhielten pro 1883 :

den Stotz'schen Preis für Freihandzeichnen :

der Obersecundaner Eduard Knittel aus Günsbach ;

den Stotz'schen Preis für Mathematik :

der Obersecundaner August Weber aus Strassburg ;

den Brunner'schen Preis «für einen durch Fleiss und Betragen gleich ausgezeichneten, aus Strassburg gebürtigen Schüler der Prima, der sich dem Studium der Theologie widmen will» :

der Oberprimaner Carl Conrad aus Strassburg (zum zweiten Mal),
und der Unterprimaner August Bilger aus Strassburg ;

den Kreiss'schen Preis «für den verdientesten Schüler der Oberprima» :

der Oberprimaner Ernst Hochapfel aus Strassburg.

II. Statistik.

a) Lehrercollegium.

Ausser dem Direktor waren im verflossenen Schuljahre an der Anstalt thätig 33 Lehrer, darunter 23 akademisch, 10 seminaristisch oder technisch vorgebildet. Sie setzen sich nach der Art ihrer Anstellung zusammen aus dem Conrektor, 9 Oberlehrern, 9 ordentlichen Lehrern, 3 Probekandidaten und dem wissenschaftlichen Lehrer des Hebräischen, zu denen 6 definitiv angestellte, 1 provisorisch angestellter Elementarlehrer und je 1 Gesang-, Turn- und Zeichenlehrer hinzutreten. Ueber die Unterrichtsthätigkeit der Herren vergleiche man die am Schluss beigegebene Tabelle.

b) Schülerstatistik

am 1. November 1883.

Classe.	Ordinarius.	Elsass-Lothringer		Aus dem übrigen Deutschland.	Fremde.	Evangelische.	Katholische.	Israeliten.	Alt in der Classe.	Neu in die Classe versetzt.	Neu in die Schule aufgenommen.	Zusammen.	Im Laufe des Schuljahrs neu eingetreten.	Summa im Ganzen.	Bemerkungen.
		durch Geburt.	durch Einwanderung.												
O I.	Ziegler	13	4	—	—	13	2	2	—	17	—	17	—	17	
U I.	Lupus	14	8	—	—	20	1	1	—	19	3	22	—	22	
O II.	Engel	22	4	1	1	20	4	4	—	24	4	28	—	28	
U II.	Forssmann	22	7	—	—	27	1	1	4	25	—	29	—	29	
O III a.	Bünger	11	8	—	2	21	—	—	2	18	1	21	—	21	
O III b.	Reuss	9	5	2	—	13	1	2	1	14	1	16	1	17	
U III a.	Bechstein	24	5	—	—	25	2	2	4	23	2	29	—	29	
U III b.	Erdmann	22	6	1	—	22	3	4	3	23	3	29	—	29	
IV a.	Kannengiesser	19	4	—	—	16	2	5	3	20	—	23	—	23	
IV b.	Enthoven	16	5	—	—	17	2	2	2	18	1	21	2	23	
V a.	Schröder	36	2	—	—	31	3	4	—	34	4	38	2	40	
V b.	Schnakenberg	34	1	—	—	29	3	3	—	32	3	35	—	35	
VI a.	Schnakenberg	33	7	—	1	36	2	3	2	35	4	41	1	42	
VI b.	Rudolph	25	12	—	—	29	5	3	4	31	2	37	1	38	
VI c.	Kromayer	30	2	—	—	23	2	7	5	23	4	32	—	32	
Summe der Gymnasialclassen		330	80	4	4	342	33	43	30	356	32	418	7	425	
1 V a.	Ferber	36	11	—	—	39	2	6	4	38	5	47	1	48	
1 V b.	Roser	39	9	—	—	40	2	6	6	40	2	48	3	51	
1 V c.	Pauly	26	7	—	—	29	1	3	15	17	1	33	—	33	
2 V a.	Schrötzel	39	3	—	—	31	4	7	7	31	4	42	1	43	
2 V b.	Hoffmeister	26	17	—	—	38	1	4	—	31	12	43	1	44	
3 V a.	Hardt	33	—	—	—	21	1	11	1	—	32	33	3	36	
3 V b.	Roth	16	15	—	—	22	1	8	2	—	29	31	3	34	
Summe der Vorschulclassen		215	62	—	—	220	12	45	35	157	85	277	12	289	
Zusammen		545	142	4	4	562	45	88	65	513	117	695	19	714	

III. Lehrpensa.

Ober-Prima.

Ordinarius: Conr. Dr. Ziegler.

- Religion:** 2 St. THOMAS. — Kirchengeschichte von der Reformation bis auf unsere Tage. Im Anschluss an die theologischen Streitigkeiten die wichtigsten Punkte der Glaubens- und Sittenlehre besprochen.
- Deutsch:** 3 St. ZIEGLER. — Lektüre: Lessings Nathan. Shakspeares König Richard III. Goethes Iphigenie. Einzelne Gedichte von Walther von der Vogelweide, von Schiller und Goethe. Literaturgeschichte im Anschluss an die Lektüre. Vortragsübungen. Zehn Aufsätze. — Kurze Einleitung in die Philosophie und Uebersicht über die formale Logik, im Zusammenhang mit der Lektüre Platos.
- Latein:** 6 St. BÜNGER. — Lektüre: Cic. pro Milone. Tacitus Germania, Auswahl aus Annales I-IV. Cic. Tusculan. I. Mündliche Uebersetzungen aus Seyfferts Materialien und aus Schillers Abfall der Niederlande. Einzelne Abschnitte aus Bergers Stilistik. Repetition der Syntax nach Ellendt-Seyfferts Grammatik. Wöchentlich ein Exercitium oder Extemporale.
Horaz, 2 St. FORSSMANN. — Oden aus dem 3. und 4. Buch. Ausgewählte Satiren und Episteln. Ars poetica. 6 Oden wurden memoriert.
- Griechisch:** 6 St. ZIEGLER. — Lektüre: Demosthenes, Rede vom Kranz und vom Frieden. Plato, Protagoras. Homer, Ilias, II. Hälfte. Sophocles, Antigone und Oedipus in Kolonos. Memoriert einzelne Abschnitte aus Homer und Sophocles. Grammatische Repetitionen.
- Französisch:** 2 St. RÖHRIG. — Histoire de la littérature française au commencement du 19^e siècle. Auteurs: Bossuet, Oraisons funèbres. Voltaire, Siècle de Louis XIV. Racine, Plaideurs, Phèdre. Traductions diverses.
- Hebräisch:** 2 St. facult. NOWACK. — Syntax. Lektüre ausgewählter Stücke des Alten Testaments.
- Englisch:** 2 St. facult. THOMAS. — Sonnenburg, Grammatik der englischen Sprache, Lektion 1-18 mit Uebungen. Aus Walter Scotts Tales of a Grandfather drei Kapitel gelesen und erklärt. Alle 14 Tage ein Extemporale.
- Geschichte und Geographie:** 3 St. ZIEGLER. — Geschichte des Mittelalters. Repetition der alten und der neuen Geschichte. Geographische Repetitionen.
- Mathematik:** 4 St. GÖRING. — Ebene Trigonometrie. Stereometrie. Gleichungen. Konstruktionsaufgaben. Wahrscheinlichkeitsrechnung.
2 St. facult. GÖRING. — Analytische Geometrie. Differentialrechnung.
- Physik:** 2 St. BESSON. — Die wichtigsten Prinzipien der Mechanik, Optik und Elektrizität.
- Gesang:** 2 St. BEHRE. — Im Winter: Schütz Ps. 19, Grell Ps. 95, kleinere Motetten, Choräle und Lieder für gemischten Chor. — Im Sommer: Treffübungen nach Wüllners Chorschule, Teil I (mit einigen Schülern dieser und anderer Klassen).
- Turnen:** 2 St. REUBER. — Ordnungs-, Stab- und Gerätübungen nach dem Lehrplan von A. Maul (8tes und 9tes Turnjahr), Turnspiele.

Unter-Prima.

Ordinarius: Ob.-L. Dr. Lupus.

- Religion:** 2 St. THOMAS. — Combiniert mit Ober-Prima.
- Deutsch:** 3 St. KANNENGIESSER. — Philosophische Propädeutik: das Wichtigste aus der Lehre vom Begriff mit Rücksicht auf die Technik des deutschen Aufsatzes. Entwicklung der deutschen

Litteraturgeschichte vom Auftreten Gottscheds bis zum Tode Lessings im Anschluss an die Classenlektüre. Gelesen wurden: ausgewählte Stücke aus Klopstocks *Messias* sowie eine Anzahl seiner Oden und Hymnen, einige Abschnitte aus Winckelmanns «*Gedanken etc.*» und seiner Kunstgeschichte des Altertums (nach dem Lesebuch von Hopf u. Paulsiek für II u. I); Lessings Abhandlung über die Fabel, Stücke aus den Litteraturbriefen, *Laokon*, sowie die wichtigsten Abschnitte aus der hamburgischen Dramaturgie; Schillers *Spaziergang*. Privatlektüre: Shakspeares *Julius Cæsar* und *Richard III.* Goethes *Hermann und Dorothea*. — Freie Vorträge aus dem Gebiete der Litteraturgeschichte und Geschichte. 10 Aufsätze.

Latein: 6 St. LUPUS. — Gelesen wurde: Cicero in *Verrem* IV und Tacitus *Hist.* III; *privatim pro Archia*. Stilistik nach Berger S. 1-109. Gelegentlich grammatische Repetitionen. Mündliche Uebersetzungen aus Süple III. Wöchentlich ein *Exercitium* oder *Extemporale*.

Horaz, 2 St. BÜNGER. — Oden, Buch I-III; einige Epoden. 15 Oden wurden memoriert.

Griechisch: 6 St. LUPUS. — Homer, *Ilias* I-XII, z. T. *privatim*. Auswendig gelernt I, 1-100, VI, 390-502. Thukydidés VI. Plato, *Apologie* und *Crito*. Sophocles, *Antigone* und *Electra*. Zwei Chöre auswendig gelernt.

Französisch: 2 St. ROEHRIG. — *Histoire de la littérature française au XVII^e siècle*. Traductions diverses de l'allemand, du grec et du latin. Auteurs: Bossuet, Sermons; Racine, *Plaideurs*; Fénelon, *Dialogues*; Corneille, *Polyeucte*.

Hebräisch: 2 St. facult. NOWACK. — Repetition der Formenlehre. Lektüre der *Chrestomathie* von Kautzsch.

Englisch: 2 St. facult. THOMAS. — Combiniert mit Ober-Prima.

Geschichte und Geographie: 3 St. REUSS. — Repetition der deutschen Geschichte des Mittelalters und der Neuzeit bis zum Anfang des XVII. Jahrhunderts (2 Stunden wöchentlich). Repetition der Geographie Deutschlands (1 Stunde wöchentlich).

Mathematik: 4 St. GÖRING. — Ebene Trigonometrie, Stereometrie. Gleichungen höheren Grades mit mehreren Unbekannten, Reihen. — 2 St. facult. combiniert mit Ober-Prima.

Physik und Chemie: 2 St. BESSON. — Combiniert mit Ober-Prima.

Turnen: 2 St. REUBER. — Combiniert mit Ober-Prima.

Ober-Secunda.

Ordinarius: Ob.-L. Engel.

Religion: 2 St. THOMAS. — Bibelkunde: Die paulinischen und die katholischen Episteln. Die wichtigsten Stellen im Urtexte gelesen und zum Teil memoriert.

Deutsch: 3 St. KANNENGIESSER. — Einleitender Ueberblick über die wichtigsten Erscheinungen der deutschen Litteraturgeschichte, sowie kurze biographische Skizzen im Anschluss an die Lektüre und Deklamation. Das Wesentlichste aus der Technik des deutschen Aufsatzes nebst Dispositionsübungen. Besprechung und Deklamation einer Anzahl von lyrisch-epischen Gedichten Goethes, Schillers, Uhlands, Chamisso's etc. Ausserdem wurden gelesen: in der Classe ausgewählte Stücke aus dem *Nibelungenliede* (nach dem Lesebuch von Hopf u. Paulsiek für II u. I) und Shakspeares *Julius Cæsar*, *privatim* Goethes *Dichtung und Wahrheit*, Buch I-IV, sowie ausgewählte Abschnitte aus den folgenden Teilen. 10 Aufsätze.

Latein: 6 St. LUPUS. — Eigentümlichkeiten im Gebrauch der Redeteile und Lehre von den Conjunctionen, sowie syntaktische Repetitionen und Erweiterungen, im Anschluss an Ellendt-Seyffert. Mündliche Uebersetzungen aus Seyfferts *Uebungsbuch für Secunda*. Wöchentlich ein *Exercitium* oder *Extemporale*. Cicero *de imperio Cn. Pompeji*. Sallust, *Jugurtha*. Livius XXII.

Vergil, 2 St. ENGEL. — *Aeneis*, II u. VI. *Ecloge* 2, 4 u. 7. Episoden aus den *Georgicis*.

- Griechisch** : 6 St. ENGEL. — Syntax, Abschluss und Wiederholung. Mündliche und schriftliche Uebungen. Homer, Odyssee I-VI incl. Herodot IX c. 1-68, 100 ss. Lysias, Rede gegen Agoratos.
- Französisch** : 2 St. Cœtus A. RÖHRIG. — Récitations de poésies modernes. Règles principales de la prosodie. Histoire de la littérature du moyen âge. Traductions écrites et orales. Auteurs : Voltaire, Correspondance ; Montesquieu, Lettres persanes ; Racine, Britannicus ; Molière, Bourgeois gentilhomme.
- Cœtus B. ZWILLING. — Gram. (§ 50-79) : Gebrauch der Zeiten und Modi ; Syntax des Artikels, des Adj., des Adv. und des Fürworts. Concordanz des Verbs mit dem Subjekt ; Casus der Verben. Infinitiv. Conjunctionen. Lektüre von Prosastücken und Gedichten aus Kaisers Lesebuch III. Memoriert wurden Auszüge aus dem Avare (Molière), aus Britannicus (Racine), le Gladiateur romain (Chénedollé), Jéhovah (V. Hugo), l'Automne (Lamartine). Uebersetzungen aus Plötz, Krummacher und Schillers dreissigjährigem Krieg.
- Englisch** : 2 St. facult. THOMAS. — Combiniert mit Ober-Prima.
- Geschichte und Geographie** : 3 St. REUSS. — Römische Geschichte bis auf Constantin den Grossen (2 Stunden). Geographie der aussereuropäischen Weltteile (1 Stunde).
- Mathematik** : 4 St. GÖRING. — Ebene Trigonometrie. -Quadratische Gleichungen mit mehreren Unbekannten. Konstruktionsaufgaben.
- Physik** : 2 St. BESSON. — Lehre von der Wärme. Akustik und Optik. Einleitung zum Magnetismus und zur Electricität.
- Turnen** : 2 St. RÆUBER. — Ordnungs-, Stab- und Gerätübungen nach dem Lehrplan von A. Maul (Secunda). Spiele.

Unter-Secunda.

Ordinarius : Ob.-L. Dr. Forssmann.

- Religion** : 2 St. THOMAS. — Bibelkunde : Evangelien und Apostelgeschichte. Das Evangelium Matthæi ganz gelesen. Die Bergpredigt und andere Reden Jesu teilweise memoriert.
- Deutsch** : 3 St. FORSSMANN. — Lehre von den Dichtungsgattungen mit Besprechung von Musterstücken, die zum Teil memoriert wurden. Lektüre von Herders Cid, Schillers Wilhelm Tell und Jungfrau von Orleans. — Im zweiten Halbjahr wöchentlich ein Vortrag. Alle 4 Wochen 1 Aufsatz.
- Latein** : 8 St. FORSSMANN. — Grammatik : Repetition der Moduslehre. Eigentümlichkeiten im Gebrauch der Nomina ; Conjunctionen. Mündliche Uebersetzungen aus Süpfles Uebungsbuch. Wöchentlich Exercitium oder Extemporale. Lektüre : Sallust. Conjur. Catil. ; Cicero Catil. I, III u. IV. Vergil. Aen. II, III u. IV. — II, 1-144 memoriert.
- Griechisch** : 6 St. FORSSMANN. — Repetition der Casuslehre. Lehre vom Pronomen, den Präpositionen, Syntax des Verbums bis zu den Bedingungssätzen (incl.). Mündliche Uebersetzungen nach Bœhme. Wöchentlich Exercitium oder Extemporale. Lektüre : Xenoph. Anab. II, III, IV. Plutarch Aristides. Homer, Od. I, III, V, VI, VII. — I, 1-250 memoriert (1-95 repetitionsweise).
- Französisch** : 2 St. Cœtus A. RÖHRIG. — Syntaxe de subordination, d'après la grammaire Leclair, de § 380 à la fin. Traductions et narrations. Exercices de mémoire et d'analyse littéraire, d'après Boileau. Art poétique. Lecture de Télémaque, Athalie, Ampère (voyages).
- Cœtus B. ZWILLING. — Grammatik v. Plötz (§ 58-71). Syntax des Artikels, des Adjectivs und des Adverbs. Fürwort. Mündliche und schriftliche Uebersetzungen. Leichtere Aufsätze. Erzählungen. 5 Gedichte wurden memoriert aus Kaisers Lesebuch III ; 4 Prosastücke gelesen und erklärt.
- Geschichte und Geographie** : 3 St. RUDOLPH. — Griechische Geschichte, 2 St. Allgemeine Erdkunde ; Asien, 1 St.

- Mathematik**: 4 St. LANGENBECK. — Geometrie: Kreisberechnung; Repetition und Erweiterung des Pensums der Ober-Tertia durch einige Sätze der neueren Geometrie. — Algebra: Wurzeln, Logarithmen, Exponentialgleichungen, Gleichungen ersten Grades mit mehreren Unbekannten.
- Naturlehre**: 2 St. BESSON. — Uebersicht über den Magnetismus, die Elektrizität und die Meteorologie. Ferner einige Anfangsgründe in der Chemie, um teilweise einzuholen, was jetzt in Ober- und Untertertia durchgenommen wird.
- Turnen**: 2 St. REUBER. — Ordnungs-, Stab- und Geräteübungen nach dem Lehrplan von A. Maul (Secunda). Spiele.

Ober-Tertia A.

Ordinarius: Ob.-L. Dr. BÜNGER.

- Religion**: 2 St. THOMAS. — Bibelkunde: Altes Testament. Die Hauptstellen gelesen. Einige Psalmen memoriert.
- Deutsch**: 2 St. BÜNGER. — Erklärung von prosaischen und poetischen Stücken aus Hopf und Paulsiek III und Balladen Schillers. 10 Gedichte wurden memoriert. 13 Aufsätze.
- Latein**: 8 St. BÜNGER. — Tempus- und Moduslehre nach Ellendt-Seyffert § 234-342; gelegentliche Repetition einzelner Abschnitte aus der Casuslehre und der unregelmässigen Verba. Uebungen aus Ostermanns Uebungsbuch für Tertia. Wöchentlich Exercitium oder Extemporale, meist im Anschluss an die Lektüre. Gelesen wurde: Cæsar, B. G. Buch II, VI, VII. Ovid, Metamorphosen, Auswahl von Siebelis, Stück 16, 20, 11, 39. 200 Verse wurden memoriert.
- Griechisch**: 6 St. SCHRÖDER. — Repetition der Formenlehre, besonders der unregelmässigen Verba. Die Lehre vom Artikel, den Pronominibus, Subject und Prädicat, vom Gebrauch der Casus nach Seyffert-Bambergers Hauptregeln der griechischen Syntax § 1-61. Mündliche und schriftliche Uebersetzungen. Wöchentlich ein Extemporale oder Exercitium. Lektüre: Xenoph. Anab. II, III, IV. Homer Od. IX, 39-333 (auswendig gelernt 39-104).
- Französisch**: 2 St. Cœtus A. RÖHRIG. — Syntaxe de complément et syntaxe d'emploi, de § 237-380. Exercices de mémoire et de récitation, prose et vers, d'après Michel et Marquerin. Narrations, traductions. Auteurs: La Fontaine, Rollin, Alexandre.
Cœtus B. ZWILLING. — Schulgrammatik von Plœtz (§ 46-58). Wiederholung der unregelmässigen Verben; Gebrauch der Zeiten und Modi. 8 Stücke aus Kaisers Lesebuch II sind gelesen und zum Teil auswendig gelernt worden. Uebersetzungen. Mündliche Erzählungen.
- Geschichte und Geographie**: 3 St. REUSS. — Geschichte (2 Stunden wöchentlich). Das Mittelalter und die Anfänge der Neuzeit bis zum Augsburger Religionsfrieden (1555). — Geographie (1 Stunde wöchentlich): West-, Süd- und Nord-Europa.
- Mathematik**: 4 St. WÖHLER. — Algebra: Gleichungen ersten Grades mit einer Unbekannten und Anwendung derselben. Proportionen, Wurzeln, Potenzen mit gebrochenen Exponenten. — Geometrie: Lehre von der Aehnlichkeit und Flächenberechnung gradliniger Figuren (Mehler § 72-106); Konstruktionsaufgaben.
- Chemie**: 1 St. BESSON. — Metalle im Allgemeinen. Uebersicht der wichtigsten Metalle und ihrer Verbindungen, indem für ein jedes diejenigen Mineralien angeführt werden, welche dieselben enthalten und als ihre Vorräte in der Natur gelten können. Veränderungen, welche durch Verwitterung oder durch künstliche Behandlung dieser Mineralien stattfinden. Die davon abgeleiteten Stoffe werden dann auf elementare Weise beschrieben und die Eigenschaften mit besonderer Rücksicht auf ihre praktische Nützlichkeit mitgeteilt.
- Turnen**: 2 St. REUBER. — Ordnungs-, Stab- und Geräteübungen nach dem Lehrplan für den Unterricht an Gymnasien, von A. Maul, 5. Turnjahr. Spiele.

Ober-Tertia B.

Ordinarius: Ob.-L. Dr. Reuss.

- Religion**: 2 St. THOMAS. — Comb. mit Obertertia A.
- Deutsch**: 2 St. REUSS. — Lektüre und Erläuterung von ausgewählten Stücken aus Hopf und Paulsiek. 11 Gedichte auswendig gelernt. 11 Aufsätze. Wöchentliche Deklamationsübungen.
- Latein**: 8 St. ENGEL. — Syntax: Modi und Tempora. Mündliche Uebungen aus Ostermann für III. Wöchentlich ein Exercitium oder Extemporale. Cæsar de bello gallico II, III, IV. Ovid, Metamorphosen (Niobe, Medea, Perseus etc.)
- Griechisch**: 6 St. ERDMANN. — Wie in Obertertia A. Lektüre: Xenoph. Anab. II, III, teilw. IV. Hom. Od. IX, 39-215; 50 Verse auswendig.
- Französisch**: 2 St. Cœtus A. RÖHRIG. — Comb. mit Obertertia A.
Cœt. B. ZWILLING. — Comb. mit Obertertia A.
- Geschichte und Geographie**: 3 St. REUSS. — Neuere Geschichte vom Augsburger Religionsfrieden (1555) bis auf den Abschluss der Wiener Verträge (1815). 2 Stunden wöchentlich. — Geographie West-, Süd- und Nord-Europas. 1 Stunde wöchentlich.
- Mathematik und Rechnen**: 4 St. LANGENBECK. — Geometrie: Lehre von der Aehnlichkeit der Figuren, der Proportionalität gradliniger Strecken und dem Flächeninhalt gradliniger Figuren (Mehler § 72-107). — Algebra: Potenzen mit negativen Exponenten, Proportionen, Gleichungen ersten Grades mit einer Unbekannten; Quadratwurzeln.
- Naturgeschichte**: 1 St. BESSON. — Comb. mit Obertertia A.
- Turnen**: 2 St. REUBER. — Wie in Obertertia A.

Unter-Tertia A.

Ordinarius: Dr. Bechstein.

- Religion**: 2 St. THOMAS. — Wiederholung des Katechismus. Die Poesie der Hebräer. Die vorzüglichsten Psalmen erklärt und memoriert. Geographie von Palästina. Abriss der Geschichte des Volkes Israel.
- Deutsch**: 2 St. BECHSTEIN. — Lesen und Erklären von Gedichten aus Hopf und Paulsiefs Lesebuch für Tertia. 10 Gedichte wurden auswendig gelernt. Gelegentliche Wiederholung der Satz- und Interpunktionslehre im Anschluss an die Besprechung der Aufsätze. 12 Aufsätze.
- Latein**: 8 St. BECHSTEIN. — Grammatik: Casuslehre; Orts-, Raum- und Zeitbestimmungen nach Ellendt-Seyffert; gelegentliche Repetitionen aus der Formenlehre. Wöchentlich ein Exercitium oder Extemporale. Mündliche Uebersetzung aus Ostermanns Uebungsbuch für Tertia. Lektüre: Cæsar bell. gall. II, III, IV, 1-15. Ovid Met., Auswahl aus Siebelis Nr. 26, 29, 30 u. 13; memoriert wurden 26 u. 30 v. 61-107. Uebungen im Versifizieren.
- Griechisch**: 6 St. BECHSTEIN. — Unregelmässige Formenlehre bis einschliesslich der verba liquida nach Curtius Grammatik. Schriftliche und mündliche Uebersetzungen aus Weseners Elementarbuch, I. Teil. Wöchentlich ein Extemporale.
- Französisch**: Cœtus A. 2 St. RÖHRIG. — Grammaire d'accord d'après Leclair § 156—237: Substantifs, adjectifs, verbes, participes. Exercices et dictées. Narrations écrites. Récitation de morceaux de prose et de poésie.
Cœtus B. 2 St. ZWILLING. — Schulgrammatik v. Plötz (§ 24-46). Wiederholung der unregelmässigen Verben. Intransitive, reflexive und unpersönliche Verben. Formenlehre des Subst., Adj., Adv., Präpos. Wortstellung. 8 Stücke aus Kaiser (II. Teil) gelesen und zum Teil auswendig gelernt. Erzählungen.

- Geschichte und Geographie:** 3 St. REUSS. — Geschichte Deutschlands im Mittelalter und der Neuzeit bis zum Augsburger Religionsfrieden (1555). 2 Stunden wöchentlich. — Physische und politische Geographie Deutschlands. 1 Stunde wöchentlich.
- Mathematik:** 4 St. LANGENBECK. — Geometrie: Lehre von der Flächengleichheit der Figuren und dem Kreise (Mehler § 48-71); Konstruktionsaufgaben. — Algebra: die 4 Grundrechnungsarten; Potenzen mit ganzen Exponenten; Gleichungen ersten Grades mit einer Unbekannten.
- Chemie:** 1 St. BESSON. — Comb. mit Untertertia B. — Allgemeine chemische Erscheinungen. Chemische Zeichen und Namen. Krystallbildung. Einfache Uebersicht der Krystallographie. Wichtigste Nichtmetalle und ihre Verbindungen mit besonderer Rücksicht auf ihr Vorkommen in der Natur und ihre Nützlichkeit für das gemeine Leben in naturhistorischer und praktischer Hinsicht.
- Turnen:** 2 St. REUBER. — Ordnungs-, Stab- und Geräteturnen nach dem Lehrplan von A. Maul (Tertia). Spiele.

Unter-Tertia B.

Ordinarius: Dr. Erdmann.

- Religion:** 2 St. THOMAS. — Comb. mit Untertertia A.
- Deutsch:** 2 St. BECHSTEIN. — Wie in Untertertia A.
- Latein:** 8 St. ERDMANN. — Wie in Untertertia A. — Lektüre: Caes. bell. Gall. IV, II; teilweise III. Ovid Metamorph.; Auswahl von Sedlmayer, Abschn. 1, 2, 4, 23. 80 Verse auswendig.
- Griechisch:** 6 St. ENTHOVEN. — Wie in Untertertia A.
- Französisch:** 2 St. Coet. A. RÖHRIG. — Comb. mit Untertertia A.
Coet. B. ZWILLING. — Comb. mit Untertertia A.
- Geschichte und Geographie:** 3 St. ERDMANN. — Wie in Untertertia A.
- Mathematik:** 4 St. Im Winter WÖHLER. Im Sommer HERGESELL. — Wie in Untertertia A.
- Chemie:** 1 St. BESSON. — Comb. mit Untertertia A.
- Turnen:** 2 St. REUBER. — Comb. mit Untertertia A.

Quarta A.

Ordinarius: Dr. Kannengiesser.

- Religion:** 2 St. THOMAS. — Biblische Geschichte (3. Teil): Evangelische Geschichte. Die drei ersten Hauptstücke des Katechismus. Einige Kirchenlieder und die wichtigsten Sprüche aus dem Katechismus memoriert.
- Deutsch:** 3 St. KANNENGIESSER. — Grammatik: Repetition der Formenlehre; Repetition der Lehre vom einfachen Satze; die Lehre vom zusammengesetzten Satze und die Interpunktionslehre. Lektüre und Erklärung ausgewählter prosaischer und poetischer Stücke aus dem Lesebuche von Hopf und Paulsiek; eine Anzahl von Gedichten wurde auswendig gelernt und deklamiert. Dispositionsübungen. Wöchentlich ein Diktat oder ein kleiner Aufsatz.
- Latein:** 8 St. KANNENGIESSER. — Repetition der Formenlehre; die Hauptregeln der Syntax nach dem Uebungsbuch von Ostermann für IV; mündliche und schriftliche Uebersetzungen aus Ostermann; die Vokabeln aus dem Wörterbuch von Ostermann für IV wurden gelernt. Seit Weihnachten Lektüre des Cornelius Nepos: Themistocles, Aristides, Miltiades, Hamilcar, Hannibal, Epaminondas. Wöchentlich ein Exercitium oder Extemporale.
- Französisch:** 2 St. Coetus A. RÖHRIG. — Grammaire française de Leclair, de § 1 à 131. Partie étymologique. Verbes irréguliers de § 131—155. Supplément au nom. Récitations de morceaux de prose et de vers. Narrations. Dictées.

Cœtus B. 2 St. ZWILLING. — Schulgrammatik von Plœtz: Uebungen über die regelmässigen und unregelmässigen Verben (§ 1-16). 12 Stücke aus Kaisers Lesebuch I sind übersetzt und auch zum Teil auswendig gelernt worden. Erzählungen.

Geschichte und Geographie: 3 St. — Im Winter griechische, im Sommer römische Geschichte. KANNENGIESSER. — Die aussereuropäischen Erdteile. Im Winter KANNENGIESSER, im Sommer HERGESELL.

Mathematik: 4 St. Im Winter Dr. LANGENBECK, im Sommer HERGESELL. — Rechnen: Repetition der Bruchrechnung; Decimalbrüche. Die bürgerlichen Rechnungsarten. — Geometrie: Die Lehre von den Winkeln, Parallelen und geradlinigen Figuren (Mehler § 1-47).

Naturgeschichte: 2 St. GÖRING. — Im Winter: Gliedertiere. Im Sommer: Botanik.

Zeichnen: 2 St. WITTMACK. — Zeichnen nach Vorlagen.

Gesang: 2 St. BÄHRE. — Solfeggien, 3 stimmige Choräle und Lieder.

Turnen: 2 St. RÆUBER. — Ordnungs-, Stab- und Gerätübungen nach dem Lehrplan von A. Maul (Quarta). Spiele.

Quarta B.

Ordinarius: Enthoven.

Religion: 2 St. THOMAS. — Combiniert mit Quarta A.

Deutsch: 3 St. ENTHOVEN. — Repetition der Lehre vom einfachen Satz; der zusammengesetzte Satz; Erweiterung der Interpunktionslehre. Erklärung prosaischer und poetischer Stücke aus dem Lesebuche von Hopf und Paulsiek für IV. Deklamation. Nacherzählung. Abwechselnd Diktate und kleinere Aufsätze.

Latein: 8 St. ENTHOVEN. — Repetition der Formenlehre; die Hauptregeln der Syntax nach Ostermanns Uebungsbuch für IV. Mündliche und schriftliche Uebersetzungen aus Ostermann. Seit Weihnachten Lektüre des Cornelius Nepos: Miltiades, Themistocles, Aristides, Pausanias, Epaminondas, Pelopidas, Hamilcar. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit. Extemporale oder Exercitium.

Französisch: Cœtus A. 2 St. RÖHRIG. — Combiniert mit Quarta A.

Cœtus B. 2 St. ZWILLING. — Combiniert mit Quarta A.

Geschichte und Geographie: 3 St. ENTHOVEN. — Geschichte: Im Winter griechische, im Sommer römische Geschichte. — Geographie: Die aussereuropäischen Erdteile.

Mathematik und Rechnen: 4 St. LANGENBECK. — Wie in Quarta A.

Naturgeschichte: 2 St. LANGENBECK. — Winter: Die wirbellosen Tiere, insbesondere Insekten, nach Vogel, Cursus III und IV. Sommer: Die wichtigsten Familien der Phanerogamen nach Vogel, Cursus III.

Zeichnen: 2 St. WITTMACK. — Wie in Quarta A.

Gesang: 2 St. BÄHRE. — Comb. mit Quarta A.

Turnen: 2 St. RÆUBER. — Wie in Quarta A.

Quinta A.

Ordinarius: Dr. Schröder.

Religion: 2 St. THOMAS. — Biblische Geschichte (2. Teil): Von der Richterzeit bis zur Rückkehr aus dem Exil. Katechismus: § 1-100. Einige Kirchenlieder und die wichtigsten Sprüche aus dem Katechismus memoriert.

Deutsch: 3 St. SCHRÖDER. — Hauptregeln der Satz- und Interpunktionslehre. Uebungen im Satzbau. Lesen und Erklären prosaischer und poetischer Stücke aus dem Lesebuch. Memorieren von Gedichten. Uebungen im Nacherzählen. Wöchentlich ein Diktat.

- Latein**: 8 St. SCHROEDER. — Wiederholung der regelmässigen und Einübung der unregelmässigen Formenlehre, besonders der Conjugationen. Verba anomala. Die Hauptregeln der Syntax, nach Ostermanns Uebungsbuch für Quinta. Mündliche und schriftliche Uebungen im Uebersetzen. Wöchentlich ein Extemporale.
- Französisch**: Coet. A. 2 St. ROEHRIG. — Règles essentielles d'accord. Conjugaison des verbes réguliers et irréguliers. Récitations d'après Belèze. Lectures. Rédactions diverses.
Coet. B. 2 St. ZWILLING. — Elementarbuch der französischen Sprache von Plötz § 43-74. Uebungen über alle Formen von avoir und être. Interrogativ, Relativ, Demonstrativ. Steigerung. Unregelmässiger Plural. Zahlen. Artikel. Bildung der Formen der regelmässigen Conjugationen. 22 leichtere Lesestücke aus Kaisers Lesebuch I wurden gelesen und zum Teil memoriert. Erzählungen.
- Geschichte und Geographie**: 3 St. SCHROEDER. — Biographien und Episoden aus der Geschichte des Mittelalters (im Winter) und der Neuzeit (im Sommer). — Geographie von Europa.
- Rechnen**: 3 St. ROTH. — Vorübungen zum Bruchrechnen. Addition, Subtraktion und Multiplikation mit Brüchen.
- Naturgeschichte**: 1 St. ROTH. — Im Winter Zoologie, im Sommer Botanik nach einer Auswahl aus dem Leitfaden für Zoologie und Botanik von Vogel-Müllenhof, Cursus II.
- Zeichnen**: 2 St. WITTMACK. — Zeichnen nach Wandtafeln und Vorlagen.
- Gesang**: 2 St. BEHRE. — Treffübungen, zweistimmige Lieder und Choräle.
- Turnen**: 2 St. REUBER. — Ordnungs-, Frei- und Stabübungen und Geräteturnen nach dem Lehrplan für den Turnunterricht an Gymnasien, 2. Turnjahr, von Maul. Spiele.

Quinta B.

Ordinarius: Schnakenberg.

- Religion**: 2 St. THOMAS. — Combiniert mit Quinta A.
- Deutsch**: 3 St. SCHNAKENBERG. — Besprochen wurden die Lesestücke aus dem Lesebuch von Hopf und Paulsik für V. In der Grammatik wurde die Syntax des erweiterten und zusammengesetzten Satzes durchgenommen. Wöchentlich ein Diktat.
- Latein**: 8 St. SCHNAKENBERG. — Unregelmässige Formen; einige syntaktische Regeln. Uebersetzung von Ostermanns Uebungsbuch für V. Wöchentlich ein Extemporale.
- Französisch**: Coet. A. 2 St. ROEHRIG. — Comb. mit Quinta A.
Coet. B. 2 St. ZWILLING. — Comb. mit Quinta A.
- Geschichte und Geographie**: 3 St. ERDMANN. — Erzählungen aus Sage und Geschichte des Mittelalters und der Neuzeit. — Geographie von Europa mit besonderer Berücksichtigung von Deutschland.
- Rechnen**: 3 St. BEHRE. — Wie in Quinta A.
- Naturgeschichte**: 1 St. HARDT. — Wie in Quinta A.
- Zeichnen**: 2 St. WITTMACK. — Zeichnen nach Wandtafeln und Vorlagen.
- Gesang**: 2 St. BEHRE. — Wie in Quinta A.
- Turnen**: 2 St. REUBER. — Wie in Quinta A.

Sexta A.

Ordinarius: Schnakenberg.

- Religion**: 2 St. THOMAS. — Biblische Geschichte (1. Teil): Von der Schöpfung der Welt bis zur Richterzeit. Katechismus: Die zwei ersten Hauptstücke. Einige Kirchenlieder und die wichtigsten Sprüche aus dem Katechismus memoriert.

- Deutsch**: 3 St. SCHNAKENBERG. — Lesestücke aus Hopf und Paulsiek für VI. Erweiterung der Formenlehre. Wortarten. Der einfache Satz. Wöchentlich ein Diktat.
- Latein**: 7 St. SCHNAKENBERG. — Regelmässige Formenlehre. Uebersetzung von Ostermanns Uebungsbuch für VI. Wöchentlich ein Extemporale.
- Französisch**: Coëtus A. 2 St. — Im Winter RÖHRIG, im Sommer der DIREKTOR. — Conjugaison des verbes avoir et être. Verbes réguliers. Substantifs et adjectifs. Exercices de grammaire d'après Kampmann, Grammaire française pratique. Lecture et exercices de mémoire; dictées. Reproduction verbale et par écrit de petits morceaux tirés de Belèze, «Exercices de mémoire et style.»
- Coët. B. 2 St. ZWILLING. — Elementarbuch v. Plötz, § 1-40.
- Geschichte und Geographie**: 3 St. Im Winter WÖHLER, im Sommer HERGESELL. — Die aussereuropäischen Erdteile. Die Kämpfe vor Troja, die Irrfahrten des Odysseus, kleinere griechische Sagen.
- Rechnen**: 3 St. Im Winter WÖHLER, im Sommer HERGESELL. — Die vier Grundrechnungen. Rechnen mit benannten Zahlen. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit.
- Naturkunde**: 1 St. HARDT. — Im Winter Zoologie, im Sommer Botanik nach einer Auswahl aus Vogel-Müllenhoff etc. Leitfaden, Cursus I.
- Schreiben**: 2 St. FERBER. — Lateinische und deutsche Schrift.
- Gesang**: 2 St. BEHRE. — Notenlesen, Treffübungen, 1stim. Choräle und Lieder.
- Turnen**: 2 St. REUBER. — Ordnungs-, Stab- und Geräteübungen nach dem Lehrplan von A. Maul. Spiele.

Sexta B.

Ordinarius: Rudolph.

- Religion**: 2 St. THOMAS. — Dasselbe Pensum wie in Sexta A.
- Deutsch**: 3 St. RUDOLPH. — Grammatik im Anschluss an den Anhang des Lesebuchs von Hopf und Paulsiek für VI. Das Wichtigste aus der Lehre vom einfachen Satz. Lesen und Erklären prosaischer und poetischer Stücke aus dem Lesebuch. Deklamation. Uebungen im Nacherzählen. Wöchentlich ein Diktat.
- Latein**: 7 St. RUDOLPH. — Regelmässige Formenlehre nach Ellendt-Seyffert im Anschluss an Ostermanns Uebungsbuch und Vokabularium für VI. Wöchentlich ein Extemporale.
- Französisch**: Coët. A. 2 St. — Im Winter RÖHRIG, im Sommer der DIREKTOR. — Combiniert mit Sexta A.
- Coët. B. ZWILLING. — Combiniert mit Sexta A.
- Geschichte und Geographie**: 3 St. RUDOLPH. — Geographische Grundbegriffe. Die ausser-europäischen Erdteile. — Die Kämpfe vor Troja und die Irrfahrten des Odysseus. Kleinere Sagen.
- Rechnen**: 3 St. ROTH. — Die vier Grundrechnungen mit grösseren unbenannten und benannten Zahlen. Das grosse Einmaleins.
- Naturgeschichte**: 1 St. LANGENBECK. — Winter: Durchnahme einiger wichtiger Säugetiere und Vögel (Vogel, Cursus I). Sommer: Durchnahme wichtiger einheimischer Pflanzen (Vogel, Cursus I).
- Schreiben**: 2 St. FERBER. — Deutsche und lateinische Schrift.
- Gesang**: 2 St. BEHRE. — Wie in Sexta A.
- Turnen**: 2 St. REUBER. — Wie Sexta A.

Sexta C.

Ordinarius: Dr. Kromayer.

- Religion**: 2 St. THOMAS. — Combiniert mit Sexta B.
- Deutsch**: 3 St. KROMAYER. — Grammatik im Anschluss an den Anhang des Lesebuchs von Hopf und Paulsiek für VI. Deklination und Conjugation. Das Wichtigste aus der Lehre vom einfachen Satz. Lesen und Erklären prosaischer und poetischer Stücke aus dem Lesebuch. Deklamationen. Uebungen im Nacherzählen. Wöchentlich ein Diktat.
- Latein**: 7 St. KROMAYER. — Regelmässige Formenlehre nach Ellendt-Seyffert im Anschluss an Ostermanns Uebungsbuch und Vokabularium für VI. Wöchentlich ein Extemporale.
- Französisch**: Cœt. A. 2 St. ROSER. — Lecture. Récitations. Dictées. Exercices de grammaire. Les verbes réguliers des 4 conjugaisons.
Cœt. B. 2 St. ZWILLING. — Wie in Sexta A.
- Geschichte und Geographie**: 3 St. RUDOLPH. — Wie in Sexta B.
- Rechnen**: 3 St. HARDT. — Die 4 Grundrechnungen mit grösseren unbenannten und ganzen Zahlen (Rechenbuch bis § 15). Das grosse Einmaleins.
- Naturgeschichte**: 1 St. HARDT. — Wie in Sexta A.
- Schreiben**: 2 St. ROSER. — Wie in Sexta A.
- Gesang**: 2 St. BÈHRE. — Wie in Sexta A.
- Turnen**: 2 St. REUBER. — Wie in Sexta A.

Septima A.

Ordinarius: Ferber.

- Religion**: 2 St. FERBER. — Ausgewählte Geschichten des Alten und Neuen Testaments. Einige Kirchenlieder memoriert.
- Deutsch**: 7 St. FERBER. — Besprechung von Lesestücken in deutscher und lateinischer Schrift. Erlernen ausgewählter poetischer und prosaischer Stücke. Wöchentlich ein Diktat. Orthographie, Grammatik.
- Französisch**: Cœt. A. 3 St. ZWILLING. — Lecture. Exercices. Dictées. Narrations. Récitations. Grammaire, Kampmann: Nom, Article, Adjectif. Verbes être et avoir.
Cœt. B. 3 St. FERBER. — Syllabaire français von Plötz, Lektion 1 bis 60. Récitations. Exercices de langage.
- Rechnen**: 4 St. FERBER. — Die vier Grundrechnungen mit grösseren unbenannten Zahlen. Grosses Einmaleins. Kopfrechnen.
- Naturkunde**: 1 St. FERBER. — Besprechung einzelner Pflanzen und Tiere.
- Schreiben**: 3 St. PAULY. — Deutsche und lateinische Schrift.
- Gesang**: 1 St. BÈHRE. — Tonbildungs- und Treffübungen. Lieder und Choräle.
- Turnen**: 2 St. PAULY. — Ordnungs- und Freiübungen. Leichte Gerätübungen. Turnspiele.

Septima B.

Ordinarius: Roser.

- Religion**: 2 St. ROSER. — Ausgewählte Geschichten des Alten und Neuen Testaments. Einige Kirchenlieder memoriert.
- Deutsch**: 7 St. HOFFMEISTER. — Wie in Septima A.

Französisch : 3 St. Coët. A. FERBER. — Syllabaire français von Plötz, Lection 1 bis 60. Récitations. Exercices de langage.

Coët. B. 3 St. ZWILLING. — Wie in Septima A.

Rechnen : 4 St. ROSER. — Die vier Grundrechnungen mit grösseren unbenannten ganzen Zahlen. Grosses Einmaleins. Kopfrechnen. Münzen. Masse und Gewichte.

Schreiben : 2 St. ROSER. — Deutsche und lateinische Schrift.

Gesang : 1 St. BEHRE. — Wie in Septima A.

Turnen : 2 St. RÆUBER. — Wie in Septima A.

Septima C.

Ordinarius : PAULY.

Religion : 2 St. PAULY. — Ausgewählte Geschichten des Alten und Neuen Testaments. Einige Kirchenlieder memoriert.

Deutsch : 7 St. PAULY. — Lesestücke in deutscher und lateinischer Schrift. Erlernen ausgewählter poetischer und prosaischer Stücke. Abschreibe- und Diktierübungen. Grammatik, Kopfbuchstabieren, Orthographie und Wortlehre.

Französisch : 3 St. Coët. A. THOMAS. — Lesen und Behandlung von 20 Stücken aus dem Lesebuch Beck. Memoriert wurden einige Gedichte. Grammatik : Kampmann § 1 bis 180 mit den betreffenden Uebungen. Jede Woche abwechselnd eine Aufgabe ins Reinheft oder ein Diktat.

Coët. B. 3 St. ROSER. — Syllabaire français von Plötz, Lektion 1 bis 40. Einige leichte Gedichte memoriert.

Rechnen : 4 St. PAULY. — Die vier Grundrechnungen mit grösseren unbenannten ganzen Zahlen. Grosses Einmaleins. Kopfrechnen.

Naturkunde : 1 St. PAULY. — Besprechung einzelner Pflanzen und Tiere.

Schreiben : 3 St. PAULY. — Deutsche und lateinische Schrift. Takt schreiben.

Gesang : 1 St. BEHRE. — Wie in Septima A.

Turnen : 2 St. PAULY. — Ordnungs- und Freiübungen. Leichte Geräteübungen. Turnspiele.

Octava A.

Ordinarius : SCHRÖTEL.

Religion : 2 St. SCHRÖTEL. — Die vorgeschriebenen biblischen Geschichten, Lieder, Sprüche und Gebete.

Deutsch : 7 St. SCHRÖTEL. — Lesen deutscher und lateinischer Schrift. Erzählen und Deklamieren. Abschreiben. Diktate. Grammatische Uebungen (Substantiv, Verbum, Adjectiv).

Französisch : Coët. A. 3 St. FERBER. — Lecture, écriture, exercices de mémoire et d'orthographe. Traductions orales.

Coët. B. 3 St. ROSER. — Sprechübungen. Lesen. Abschriften und Uebersetzungen aus dem Lesebüchlein von Hatt (erster Teil).

Rechnen : 3 St. SCHRÖTEL. — Der Zahlenkreis von 1—1000. Die vier Grundrechnungsarten mit den Grundzahlen; Division auch mit Resten.

Naturkunde : 1 St. SCHRÖTEL. — Besprechung von Tieren und Pflanzen im Anschluss an die entsprechenden Lesestücke des Lesebuchs.

Schreiben : 3 St. SCHRÖTEL. — Das kleine und grosse deutsche Alphabet mit Verbindungen zu Wörtern und Sätzen.

Gesang : 1 St. BEHRE. — Lieder und Choräle.

Turnen : 1 1/2 St. SCHRÖTEL und HÖFFMEISTER. — Leichte Ordnungs-, Frei- und Geräteübungen

Octava B.

Ordinarius: Hoffmeister.

Religion : 2 St. HOFFMEISTER. — Wie Octava A.

Deutsch : 7 St. HOFFMEISTER. — Wie Octava A.

Französisch : 3 St. Cœt. A. FERBER. — Wie Octava A.

Cœt. B. 3 St. ROSER. — Wie Octava A.

Rechnen : 3 St. HOFFMEISTER. — Wie Octava A.

Naturkunde : 1 St. HOFFMEISTER. — Wie Octava A.

Schreiben : 3 St. HOFFMEISTER. — Wie Octava A.

Gesang : 1 St. BEHRE. — Wie Octava A.

Turnen : 1 1/2 St. HOFFMEISTER. — Wie Octava A.

Nona A.

Ordinarius: Hardt.

Religion : 2 St. HARDT. — Ausgewählte biblische Geschichten des Alten und Neuen Testaments. Sprüche, Gebete und Liederverse.

Deutsch : 6 1/2 St. HARDT. — Anschauungs- und Sprechübungen. Lesen deutscher und lateinischer Schreib- und Druckschrift. Abschreiben und kleine Dictate. Kleine Gedichte.

Französisch : 3 St. ROSER. — Exercices de langage. Lecture. Ecriture. Copies du livre de lecture. Quelques poésies enfantines apprises en classe.

Rechnen : 3 St. HARDT. — Der Zahlenkreis von 1—20. Zählübungen im Zahlenkreis bis 100.

Naturkunde : 1 St. HARDT. — Besprechung von Tieren und Pflanzen nach Anleitung der Fibel.

Schreiben : 3 St. HARDT. — Die kleinen und grossen deutschen Buchstaben, einzeln und in Verbindungen, im Takt und frei.

Gesang : 1 St. HARDT. — Die Tonleiter. Leichte Choräle und Volkslieder nach dem Gehör.

Turnen : 2 St. HARDT. — Turnspiele. Leichte Ordnungs- und Freiübungen.

Nona B.

Ordinarius: Roth.

Religion : 2 St. ROTH. — Wie Nona A.

Deutsch : 6 1/2 St. ROTH. — Wie Nona A.

Französisch : 3 St. ROSER. — Exercices de langage. Lecture. Ecriture. traductions orales.

Rechnen : 3 St. ROTH. — Wie Nona A.

Naturkunde : 1 St. ROTH. — Wie Nona A.

Schreiben : 3 St. ROTH. — Wie Nona A.

Gesang : 1 St. ROTH. — Wie Nona A.

Turnen : 2 St. ROTH. — Wie Nona A.

Themata für die deutschen Aufsätze.

Ober-Prima.

Conr. Dr. Ziegler.

- 1) In welchen Erscheinungen zeigt sich im Allgemeinen der Verfall der Staaten?
- 2) Warum beschäftigen wir uns mit Geographie? (Klassenarbeit.)
- 3) Wie hängt der Schluss von Lessings Nathan mit der Fabel von den drei Ringen zusammen?
- 4) Der Schild des Achilleus. (Klassenarbeit.)
- 5) Das Verhältnis der Sturm- und Drangperiode zu Lessing.
- 6) a) Die Germanen zur Zeit des Tacitus. b) Demosthenes als Politiker. c) Der Unterschied zwischen Schicksals- und Charaktertragödie. (Klassenarbeit.)
- 7) Ist Richard III ein so völliger Bösewicht, dass er aufhört tragisch zu sein?
- 8) Zwei Briefe. (Klassenarbeit.)
- 9) Wie charakterisiert Plato im Protagoras die Sophisten?
- 10) Auf wen bezieht sich das Schlusswort des Chores in der Antigone :
πολλῶ τὸ φρονεῖν εὐδαιμονίας
πρῶτον ὑπάρχει; (Abiturientenarbeit.)

Unter-Prima.

Dr. Kannengiesser.

- 1) Wie urteilt Lessing über die Fabeln Lafontaines?
- 2) Charakteristik Klopstocks auf Grund seiner Dichtungen.
- 3) In welchen Umständen liegt nach Shakespeares Julius Cæsar der Untergang der Verschworenen begründet? (Klassenarbeit.)
- 4) Wie ist im Hinblick auf Shakespeares Richard III über den Ausspruch der Gräfin Terzky in Schillers Wallenstein zu urteilen: «Recht hat jeder eigene Charakter, der übereinstimmt mit sich selbst?»
- 5) Wie entwickelt sich nach Schillers «Spaziergang» das Verhältnis des Menschen zur Natur? (Klassenarbeit.)
- 6) Welche Stimmungen machten sich in Athen dem Projekte der sicilischen Expedition gegenüber geltend? (Nach Thucydides B. VI.)
- 7) Inwiefern kann der Krieg auch als Freund der Künste aufgefasst werden?
- 8) Wie stellt sich Lessing zu der Frage, ob Vergil die Künstler des Laokoon oder diese den Dichter nachgeahmt haben? (Klassenarbeit.)
- 9) Wie befolgte Gøthe in «Hermann und Dorothea» die Regeln, welche Lessing im Laokoon über die poetische Malerei aufgestellt hat?
10. Die Schuld der Antigone. (Klassenarbeit.)

Ober-Secunda.

Dr. Kannengiesser.

- 1) Wer nicht sein eigener Freund, dein Freund kann der nicht sein,
Auch der nicht, der nur ist sein eigener Freund allein.
- 2) Rat Gøthe (nach Wahrheit und Dichtung B. I und II).
- 3) Die tragischen Elemente in Schillers Taucher. (Klassenarbeit.)
- 4) Graf Thorane (nach Wahrheit und Dichtung B. III).

- 5) Gedankengang in Schillers Siegesfest.
- 6) Hagen auf der Fahrt ins Hunnenland.
- 7) « Lockte die Neugier nicht den Menschen mit heftigen Reizen,
Sagt! erfähr er wohl je, wie schön sich die weltlichen Dinge gegen einander verhalten? »
- 8) Die Exposition in Shakespeares Julius Cäsar.
- 9) Glaub mir, es ist kein Märchen, die Quelle der Jugend, sie rinnet
Wirklich und immer; ihr fragt: wo? — in der dichtenden Kunst.
- 10) Die Krisis in Shakespeares Julius Cäsar. (Klassenarbeit.)

Mathematische Aufgaben der Abiturienten.

Dr. Goering.

$$1) \frac{x^3 + 3xy^2}{y^3 + 3x^2y} = \frac{9}{7} xy(x-y)(x+y) = 24$$

2) Aus der Höhe h und dem Mantel M eines abgestumpften Kegels sollen die Radien seiner Grundkreise unter der Voraussetzung berechnet werden, dass der Kegel einer Kugel umschrieben ist.

3) Von einem Dreieck sind gegeben die Basis $C = 100$, der gegenüberliegende Winkel $\gamma = 50^\circ 7' 14''$ und das Verhältnis der Seiten $\frac{a}{b} = \frac{4}{3}$. Wie gross sind die nicht gegebenen Seiten und Winkel?

4) Es soll ein Dreieck construiert werden. Zwei Seiten sind gegeben und die dritte soll zu ihrer Höhe sich verhalten, wie der grössere Abschnitt einer nach dem goldenen Schnitt getheilten Geraden zu dem kleinern.

IV. Lehrmittel.

1. Bibliothek.

Die Bibliothek wurde mit demselben Eifer benutzt wie in den Vorjahren; nur liess sich im Sommerhalbjahre wegen andauernden Unwohlseins des Bibliothekars eine regelmässige Bücherausgabe nicht durchführen.

Aus der bibliotheca pauperum erhielten 18 Schüler 297 Bände zu dauerndem Gebrauche.

Die Bibliothek wurde vermehrt:

A. Durch Geschenke. — Wir erhielten:

Von der Verlagshandlung Winckelmann und Söhne in Berlin: 6 Expl. Vogel etc., Leitfaden für den Unterricht in der Zoologie, Hft. 2.

Von Herrn Ammel, früherem Schüler des Prot. Gymnasiums: Mehrere Bände Unterhaltungslektüre.

Von Herrn Buchhändler Bull: Daheim 1883. — Westermanns Monatshefte 52, 53. — Preussische Jahrbücher 49, 50. — Im Neuen Reiche 1881, II. — Unsere Zeit 1882, I, II. — Deutsche Litteraturzeitung, Jahrg. 6.

Von Herrn Professor Dr. Heitz: K. O. Müllers Geschichte der griechischen Litteratur bis auf das Zeitalter Alexanders. Fortgesetzt von E. Heitz, II, 2. Stuttgart 1884.

Von Herrn Direktor Schneegans: Eine Anzahl Schulbücher.

Von Herrn Conrektor Dr. Ziegler: Braun, Martin Luther im deutschen Lied.

Von Herrn Generalsekretär Spach: Einige französ. Klassikerausgaben.

Von Herrn Oberlehrer Dr. Reuss: Eine Anzahl älterer Programme des Gymnasiums und solcher Schulbücher, die in früheren Zeiten am Gymnasium gebraucht wurden. — R. Reuss, L'affaire de Tisza-Eszlar, un épisode de l'histoire de l'antisémitisme au XIX^e siècle. Strasb. 1883.

Von Herrn Dr. Schimper, ehemaligem Schüler des Protestantischen Gymnasiums: A. F. W. Schimper, Ueber Bau und Lebensweise der Epiphyten Westindiens. Separatabdruck aus Bot. Centralblatt Bd. XVII, 1884, Nr. 6—12.

Von Herrn Direktor Erichson: A. Erichson, «Ein' feste Burg», Entstehung, Inhalt und Geschichte des Lutherliedes dem protestantischen Volke erklärt. Strassburg 1883. — Ders., Ulrich Zwingli und die elsässischen Reformatoren. Strassburg 1884.

Von Herrn Eisenbahningenieur v. Baggesen: Jens Baggesens Briefwechsel. — Parthenais oder die Alpenreise von Jens Baggesen. — Fragmente von Jens Baggesen. — «Das glücklich Schiff» von Joh. Fischart herausg. v. Theod. Baggesen. — Carl Albrecht Reinhold Baggesen, ein Lebens- und Zeitbild entworfen von Dan. Albrecht Rytz. Basel 1884.

Von dem Abiturienten Schmitt und dem Tertianer Bruch: Eine Anzahl Schulbücher.

Endlich erhielten wir durch Herrn Direktor Schneegans von mehreren Verlegern Schulbücher mit Empfehlung zur Einführung.

Für alle diese Zuwendungen wird hier der verbindlichste Dank wiederholt.

B. Durch Ankäufe. — Es wurden angeschafft:

Die Fortsetzungen der Werke von Oncken, Merguet, Scherer, Ranke, der Wattenbach'schen Geschichtschreiber der deutschen Vorzeit, des Ritter'schen geogr.-statist. Lexikons, der Baumeister'schen Denkmäler des klassischen Altertums, und der Zeitschriften: Neue Jahrbücher für Philologie und Pädagogik, Berliner Gymnasialzeitschrift, Petermanns geogr. Mittheilungen, Elsass-Lothring. Schulblatt, Reichsgesetzblatt und Gesetzblatt für Elsass-Lothringen. — Deutsche Jugend, Magasin pittoresque, Magasin d'éducation et de récréation. — Direktorenconferenzen XIV-XVI. — J. Hottenroth, Trachten etc. Lief. 10. — Grote, Geschichte Griechenlands, 6 Bde. — Köstlin, Martin Luther. Sein Leben und seine Schriften, 2. Aufl. 2 Bde. — Nissen, Italische Landeskunde. 1. Bd. Land und Leute. — Bursian, Geschichte der klassischen Philologie in Deutschland, 2 Tle. — Schiller, Geschichte der römischen Kaiserzeit I, 2. — Mushacke, Statistisches Jahrbuch der höheren Schulen Deutschlands etc. Jahrg. IV. — Uhlig, die Stundenpläne für Gymnasien, Realgymnasien etc. — Daheimkalender 1884. — Annuaire pour l'an 1884. — Figuiet, L'année scientifique 1883. — Schwald, Deutsche Dichter und Denker II, 2. 3. — Herders sämtliche Werke herausg. von Suphan, Bd. 18. 28. — Bergk, Th., Poetae lyrici Graeci, ed. IV. 3 vol. — Kraus, Kunst und Altertum in Elsass-Lothringen, Bd. II, Abth. III. — O. Jäger, Aus der Praxis. Ein pädagogisches Testament.

Die bibliotheca pauperum wurde um 46 Bände vermehrt.

Für das Naturalien cabinet wurden in dem verflossenen Jahr folgende Gegenstände angeschafft:

Skelett eines Haushuhns (*Gallus domesticus*); Fischreiher (*Ardea cinerea*); Makak-Affe (*Innus cynomolgus*); Flusskrebs (*Astacus fluviatilis*); Hummer (*Homarus vulgaris*); Taschenkrebs (*Cancer pagurus*); Einsiedlerkrebs (*Pagurus Bernhardus*); Flohkrebs (*Gammarus pulex*); Kreuzspinne (*Epeira diadema*); Skorpion (*Scorpio europæus*); Gemeiner Tausendfüß (*Julus terrestris*); Steinkriecher (*Lithobius forficatus*); Tintenfisch (*Sepia officinalis*); Rothe Actinie (*Actinia rubra*); Gemeiner Seeigel (*Echinus vulgaris*); Gemeiner Seestern (*Asteracanthion ruber*); ferner Metamorphosen vom Seidenspinner (*Bombyx mori*); vom Wolfsmilchschwärmer (*Sphinx euphorbiae*); vom Nashornkäfer (*Oryctes nasicornis*); von der grossen Blattwespe (*Cimbex variabilis*); vom Ameisenlöwen (*Myrmecoleon formicarius*); von der Wasserjungfer (*Libellula quadrimaculata*); von der Feuerwanze (*Pyrrhocoris apterus*) und vom Wasserscorpion (*Nepa cinerea*).

Ausserdem gingen uns durch Geschenke zu :

Von Herrn Rentier Münch : Eine Gabelweihe (*Milvus regalis*); ein Taucher (*Colymbus minor*) und ein Straussen-Ei. — Von dem Obertertianer Baumann : Ein Eisvogel (*Alcedo hispida*); ein Sperber (*Astur nisus*) und eine Schleiereule (*Strix flammea*). — Von dem Quintaner Baumann : Eine Lerche (*Alauda arvensis*).

Die Photographiesammlung ist um 64 Nummern vermehrt worden. Darunter befinden sich, ausser Abbildungen von Werken griechisch-römischer Plastik und Architektur, 17 grosse Blätter griechischer Landschaften von Paul des Granges, sowie einige grössere Ansichten aus Rom und Pompeji.

Ferner wurde angeschafft ein antiker Bronzestilus, und eine Sammlung ältester römischer Kupfermünzen, des sogenannten Aes grave, bestehend aus 6 Stücken (As, Semis, Triens, Quadrans, Sextans, Uncia).

Geschenkt wurden von dem Obersecundaner Rich. Frey eine fibula, ein irdener Topf und eine Lanzenspitze, gefunden in Guntersblum bei Mainz, — von dem O. S. Vict. Siegwalt eine Drachme mit dem Kopfe Alexanders des Grossen und 6 römische Kupfermünzen, — von dem O. S. Heinr. Härter 2 römische Kupfermünzen.

V. Liste der Lehrbücher pro 1884/85.

Ueber die Ausgaben der griech. und lat. Autoren werden jedesmal die betreffenden Lehrer besonders bestimmen.

Religion.

- O II, I. Novum Testamentum græce.
I. Holzweissig, Abriss der Kirchengeschichte.

Deutsch.

- | | | | |
|-------|-------|------------------------------------------------------|--------------------|
| | IX. | Fibel. | |
| IX, | VIII. | Hopf und Paulsiek, Lesebuch für Octava. | |
| | VII. | » » » » | Septima. |
| | VI. | » » » » | Sexta. |
| | V. | » » » » | Quinta. |
| | IV. | » » » » | Quarta. |
| | III. | » » » » | Tertia. |
| II, | I. | » » » » | Secunda und Prima. |
| | II. | Schillers Dramen. | |
| O II, | | Goethe, Wahrheit und Dichtung. | |
| | I. | Ausgewählte Stücke von Lessing, Schiller und Goethe. | |

Französisch.

- | | | |
|--------|-------|----------------------------------------------------------------------------------------------|
| | IX. | Michel, Méthode de lecture. |
| | VIII. | Hatt, Lectures enfantines. |
| | VII. | Beck, Choix de lectures. |
| | VI, | VII. Kampmann, Petite grammaire française. |
| | V. | Coet. A. Kampmann, Grammaire pratique française. — Belèze, Exercices de mémoire et de style. |
| IV, | III, | U II. Leclair, Grammaire complète de la langue française (chez Eug. Belin). |
| | | U III. Rollin, Alexandre-le-Grand (Weidm.) — Florian, Fables. |
| O III. | | Souvestre, Au Coin du feu (Weidmann). — X. de Maistre, Voyages (Bibliothèque nationale). |

- U II. Voltaire, Charles XII. — Mad. de Sévigné, Lettres (Bibliothèque nationale). — Molière, Avare. — Racine, Iphigénie.
- O II. Buffon, Morceaux choisis (Delagrave). — La Bruyère, Caractères. — Corneille, Horace. — Racine, Plaideurs.
- U I. Fénelon, Lettre à l'Académie. — Voltaire, Correspondance (Delagrave). — Racine, Mithridate. — Corneille, Menteur.
- O I. Pascal, Pensées (Bibl. nat.) — Mirabeau, Tome III (Weidmann). — Voltaire, Alzire. — Molière, Misanthrope.
- VI, V. Coët. B. Pløetz, Elementarbuch.
- IV - O II. Coët. B. Pløetz, Schulgrammatik.
- V, IV. Coët. B. Kaiser, Chrestomathie, 1. Stufe.
- U III, O III. Coët. B. Kaiser, Chrestomathie, 2. Stufe.
- U II, O II. Coët. B. Kaiser, Chrestomathie, 3. Stufe.
- Pløetz, Uebungen zur Erlernung der französischen Syntax.

Lateinisch.

- VI - I. Ellendt-Seyffert, Grammatik.
- VI. Ostermann, Uebungsbuch für Sexta mit Vocabularium.
- V. » » Quinta »
- IV. » » Quarta »
- III. » » Tertia »
- II. Süpfle, Lateinische Stilübungen, 2. Teil, für obere Klassen.
- I. Berger, Lat. Stilistik.
- U I. Süpfle, Aufgaben zu latein. Stilübungen, III, für die obere Klassen.
- O I. Seyffert, Materialien für die oberste Bildungsstufe der Gymnasien.
- IV. Cornelius Nepos.
- III. Cæsar de bell. gall. — Ovid, Metamorphosen.
- II. Vergil.
- U II. Cicero, Reden. — Sallust.
- O II. Livius. — Cicero, Reden.
- U I. Cicero, Reden. — Tacitus, Historiæ. — Horaz.
- O I. Cicero, pro Sestio. Briefe. — Tacitus, Annales. Germania. — Horaz.

Griechisch.

- III - I. Curtius, Griechische Grammatik.
- III. Wesener, Uebungsbuch.
- O III - I. Moritz Seyffert, Hauptregeln der griech. Syntax, her. von A. v. Bamberg.
- II. Böhme, Aufgaben zum Uebersetzen.
- O III. Xenophons Anabasis.
- II. Homer, Odyssee. — Xenophon, Anabasis. Herodot. Lysias. Plutarch.
- I. Homer, Ilias. — Sophocles. — Thukydides. — Demosthenes, Staatsreden. — Plato, kleinere Dialoge.

Hebräisch.

- O II, I. Gesenius, Grammatik. — Kautsch, Uebungsbuch.

Geschichte.

- IV - I. Schäfers Geschichtstabellen.
- IV. Jäger, Hilfsbuch zur alten Geschichte.

- II. Herbst, Hilfsbuch zur alten Geschichte.
 I. » » » mittleren und neuen Geschichte.
 IV - I. Historischer Atlas.

Geographie.

- VI - V. Seydlitz, Grundzüge der Geographie.
 IV - I. » Schulgeographie.
 VI - I. Atlas.

Mathematik.

- VII. Harms, Rechenbuch für die Vorschule, 2. Heft. Oldenburg, Stalling.
 VI - IV. Harms und Kallius, Rechenbuch für Gymnasien etc. Oldenburg, Stalling.
 IV - I. Mehler, Hauptsätze der Elementarmathematik. — Heiss, Sammlung von Aufgaben.
 U III - U II. Wöckel, Geometrie der Alten.
 O II, I. Martus, Mathemat. Aufgaben.
 O II, I. Fünfstellige Logarithmentafeln.

Naturgeschichte.

- VI, V. Vogel, Botanik (Berlin, Winkelmann), Heft I.
 IV. » » » » » II.
 VI, V. » Zoologie » » » I.
 IV. » » » » » II.

Für die übrigen Klassen werden die Lehrbücher nach Beginn der Schule bestimmt werden.

Singen.

- VII. Sering, Auswahl von Gesängen für Gymnasien, Heft I.
 VI - V. » » » » » » » II.

Schlussbemerkung.

Das neue Schuljahr beginnt Montag den 15. September 1884. Die Aufnahmeprüfungen finden um 9 Uhr Morgens statt. Im Interesse der aufzunehmenden Schüler wird um pünktliche Einhaltung dieses Termins gebeten.

Die Einschreibegebühr beträgt 8 Mark, das Schulgeld jährlich 80 Mark, in 3 Terminen zahlbar: am 1. Oktober 24 Mark, am 1. Januar 24 Mark, am 1. April 32 Mark.

Für den Unterricht im fakultativen Freihandzeichnen sind besonders zu entrichten: 20 Mark jährlich, und zwar am 1. Oktober 6 Mark, am 1. Januar 6 Mark, am 1. April 8 Mark.

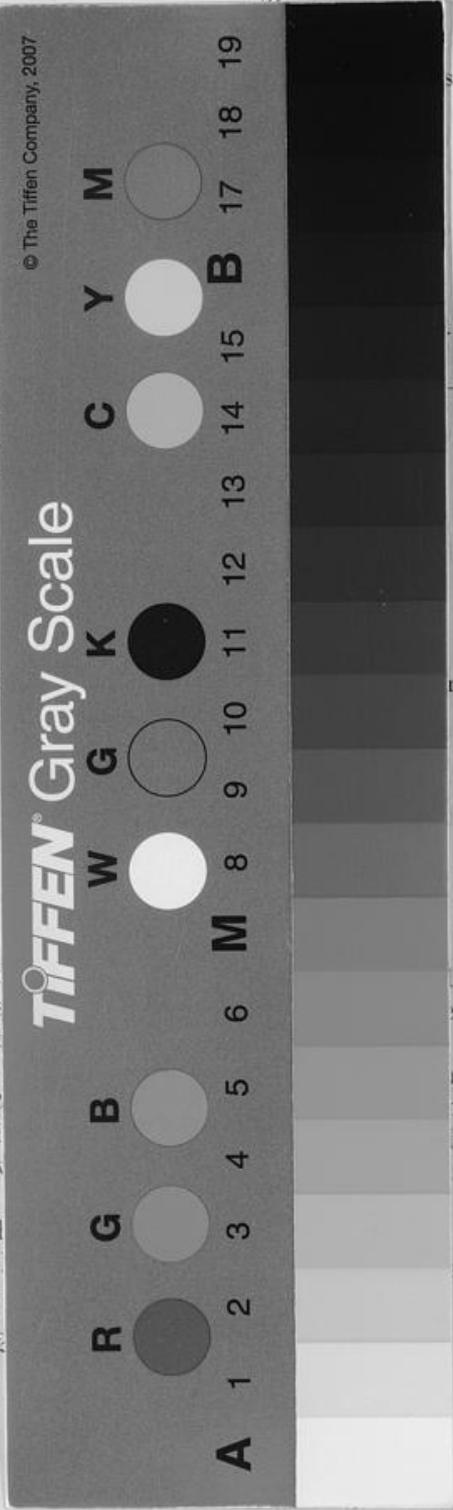
Anmeldungen neuer Schüler nimmt der Direktor bis zum 6. August und vom 12. bis 15. September entgegen. Da mehrere Klassen schon jetzt nahezu vollzählig sind, empfiehlt es sich, die Anmeldungen möglichst frühzeitig zu machen.

Strassburg, den 25. Juli 1884.

Der Direktor,
C. F. Schneegans.



- II. Herbst
- I. »
- IV - I. Histori
- VI - V. Seydlit
- IV - I. »
- VI - I. Atlas.
- VII. Harms,
- VI - IV. Harms
- IV - I. Mehler.
- U III - U II. Wöcke
- O II, I. Martus.
- O II, I. Fünfste
- VI, V. Vogel,
- IV. »
- VI, V. »
- IV. »
- Für die
- werd
- VII. Sering,
- VI - V. »



Das neue Schuljahr
finden um 9 Uhr Morgens
liche Einhaltung dieses Te
Die Einschreibegebüh
zahlbar: am 1. Oktober 2
Für den Unterricht i
20 Mark jährlich, und zu
8 Mark.
Anmeldungen neuer Sel
15. September entgegen.
es sich, die Anmeldungen
Strassburg, den 2

schichte.

Oldenburg, Stalling.
etc. Oldenburg, Stalling.
Heiss, Sammlung von Aufgaben.

nach Beginn der Schule bestimmt

Heft I.
» II.

1884. Die Aufnahmeprüfungen
enden Schüler wird um pünkt-
nlich 80 Mark, in 3 Terminen
n 1. April 32 Mark.
und besonders zu entrichten:
Januar 6 Mark, am 1. April
6. August und vom 12. bis
nezu vollzählig sind, empfiehlt

Der Direktor,
C. F. Schneegans.

27	27	23	23
VI b	VI c	a	Erste Vorschulklasse b



